

# Landstraße & öffentliche/private Plätze

## Vorher

- Kanal- und Wasserleitungen haben Sanierungsbedarf
- Weite Teile des Straßenraumes und der privaten Bereiche sind asphaltiert.
- Der Straßenquerschnitt der ehemaligen Bundesstraße liegt zwischen 7,0 m und 7,60 m und dominiert den Straßenraum.
- Die Gehwege sind mit Hochborden abgegrenzt und nicht barrierefrei.
- Die Grenzen der privaten Grundstücke sind nicht ablesbar.
- Das Parken ist ungeordnet.
- Die Bushaltestellen sind nicht barrierefrei ausgebaut.
- Es gibt keine Straßenbäume und wenig Begrünung vor den Gebäuden.
- Viele Gebäude sind nicht barrierefrei erschlossen.
- Die Plätze vor dem Gemeinschaftshaus und am Denkmal bieten wenig Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten.

## Nachher

- Der Straßenquerschnitt wurde auf 5,50 m inklusive Rinnen reduziert, die Fahrbahn tritt optisch in den Hintergrund.
- Je nach Abschnitt wurden 1 bis 2 m für den öffentlichen Gehweg gewonnen, dieser wurde mit einem mit der Denkmalpflege abgestimmten Pflaster gestaltet.
- Die Grenze zwischen privaten Grundstücken und öffentlichem Gehweg ist anhand des durchgängigen Natursteinläufers ablesbar.
- Die an der Straße stehenden Gebäude und die hinter dem Natursteinstreifen liegende private Hausvorbereiche treten hervor.
- Es gibt zwei barrierefreie Bushaldebereiche.
- Beete, Hausbäume oder Sträucher werben die privaten Vorbereiche auf. Pflanzung von 20 Bäumen und mehr als 50 Sträuchern, Rosen und Kletterpflanzen und 600 qm extensive Staudenflächen.
- Wo möglich, wurden Rampen für barrierefreie Zugänge (7) geschaffen, Treppenanlagen erneuert und die Aufenthaltsqualität vor den Gebäuden deutlich verbessert.
- Eine barrierefreie Querung ist im gesamten Straßenverlauf möglich.
- Bereiche zum Parken wurden markiert.
- Der Denkmalplatz und Platz vor dem Gemeinschaftshaus wurden umgestaltet und eröffnen nun neue Nutzungsqualitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten – für ein neues Cafe am Denkmalplatz und für das Gemeinschaftshaus, das nun Rathaus wird.
- Identitätsstiftende Elemente wie Denkmal, Kump und Stadtmauer wurden integriert.



Beispiele für insgesamt 7 neu geschaffene barrierefreie Gebäudezugänge.



Neue Einmündung Rießen / Landstraße.



Nördlicher Abschnitt der Landstraße (o.) und Kreuzungsbereich Rießen / Helmighäuser Straße (u.) - jeweils vor und nach der Umgestaltung.



Ursprüngliche Bushaltestelle.



Privater Freiraum nach Verlagerung der Bushaltestelle.



Beispiel für die Zonierung öffentlicher und privater Bereiche mittels eines Natursteinläufers.